

Tagebuch Kanutour 2003 auf der Fulda

Montag, der 4. August,

es geht los zur dritten Kanutour der Kolpingsfamilie Marienfeld. Um 5.30 Uhr treffen wir uns um mit eigenen Fahrzeugen nach Kassel zu fahren. Von dort geht es mit dem Zug bis Bad Hersfeld, unserem Startort. Um 10.00 Uhr übernehmen wir die Kanus. Nach kurzer Einweisung geht es dann endlich los. Das sonnige Wetter verleitet uns zu Wasserschlachten, so dass fast alle mehr oder weniger nass in Rotenburg an der Fulda ankommen. Nach dem Aufbau der Zelte und dem Essen vom Grill geht es noch in die Stadt zum Eisessen.

Dienstag, der 5. August,

mit frischen Brötchen, Kaffee, Kakao und Tee begrüßen wir den neuen Tag. Nach dem Abbau der Zelte, Aufräumen und Verstauen des Gepäcks geht es gegen 10.30 Uhr wieder auf die Fulda. Das Wetter ist wieder sonnig und es ist sehr heiß. Nach kurzer Fahrt kommt auch schon das erste Wehr. Die Kanus müssen herumgetragen werden. Ein weiteres Wehr erreichen wir nach mehreren Wasserschlachten. Gegen 16.00 Uhr erreichen wir Beiseförth. Ein großer Badesee, der zum Campingplatz gehört, wird sofort benutzt. Heute Abend gibt es Bratkartoffeln, Spiegeleier und Fischröllchen. Da der nächste Tag ein Ruhetag sein soll, sitzen wir noch lange bei Kerzenschein zum Kartenspiel zusammen.

Mittwoch, der 6. August,

am heutigen Ruhetag haben wir länger geschlafen. Der Morgen ist ausgefüllt mit Einkaufen, Kartoffeln schälen und Baden. Zum Mittag gibt es Reibekuchen mit Apfelmus. Am Nachmittag veranstalten wir einen Schießwettkampf und Wasserspiele. Gegen Abend wird der Grill angeheizt. Danach sitzen wir noch gemütlich zusammen.

Donnerstag, der 7. August,

endlich wieder paddeln. Heute ist der Tag der längsten Etappe mit den heftigsten Wasserschlachten und den meisten erzwungenen Kenterungen. Aber irgendwann kommen wir doch zum Ziel nach Guxhagen-Büchenwerra und der großen Fuldaschleife. Das Zeltaufbauen in praller Sonne ist wieder eine schweißtreibende Angelegenheit und wir nehmen ein Bad in der Fulda zur Abkühlung. Das letzte Abendmahl ist eine deftige Nudelpfanne mit viel Knoblauch!!!

Freitag, der 8. August,

wieder ein warmer, sonniger Tag. Auf geht's zum Ziel nach Kassel. Nachdem die Eder in die Fulda mündet, wird der Fluss extrem breit. Wir haben endlich genug Wasser unter dem Kiel, so dass wir nicht ständig auf Grund laufen. Die Boote mussten beim letzten Wehr mit einer Gleis-Lohre umgesetzt werden. Kurz vor dem Ziel wird der Fluss ruhig und langsam, so dass wir uns noch einmal anstrengen müssen. Gegen 16.00 Uhr gehen wir an Land, tauschen die Boote gegen Autos ein und fahren Richtung Marienfeld.